

13.25

Abgeordnete Mag. Maria Smodics-Neumann (ÖVP): Herr Präsident! Werte Kolleginnen und Kollegen! Hohes Haus! Vielleicht können Sie mir helfen, Frau Kucharowits? Sie haben vorhin, auch in Ihrer Erläuterung zu dem ursprünglichen Antrag, darauf hingewiesen, dass Künstlerinnen und Künstler in prekären Situationen sind, dass für sie nicht vorgesorgt ist, dass sie von Altersarmut bedroht sind – all das, was wir ja kennen –, und nehmen dann im Antrag Bezug auf das Wiener Modell.

Ich habe mir dieses Wiener Modell angeschaut. Es ist ein sehr, sehr guter Ansatz und eine sehr, sehr gute Idee, allerdings geht es da um Mitarbeiter von Kulturarbeit und Kulturvereinen und nicht um die Künstlerinnen und Künstler selber. Ich glaube, das kann man besser machen. Es ist ein schöner Ansatz und ein guter Ansatz – soweit ich weiß, wurde dieser Vorschlag auch im Wiener Gemeinderat von allen Parteien unterstützt –, aber ich glaube, das geht besser, und da setze ich ganz, ganz große Hoffnungen auf die Frau Staatssekretärin.

Ich möchte Sie, Frau Staatssekretärin, hier auch von meiner Seite herzlich willkommen heißen. Ich freue mich auf eine sehr gute Zusammenarbeit, ich freue mich auch auf Ihre Kreativität, und damit bringen wir das – so kann ich mir gut vorstellen – besser und vernünftiger hin.

Ich freue mich. Alles Gute auch für die zukünftige Arbeit! Viel Kreativität wünsche ich Ihnen! – Danke. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

13.26